

Der Kindergarten in Winterthur, dessen Anordnung auch für deutsche Verhältnisse als mustergiltig angesehen werden kann, ist in Fig. 127 im Erdgeschoss-Grundriss dargestellt.

Das Gebäude, welches von einem großen Garten umgeben ist, enthält im Erdgeschoss einen Spielfaal von rund 132 qm Grundfläche für 50 bis 60 Kinder, 1 Schlafzimmer für die kleineren Kinder, 1 Zimmer für die Lehrerin und die Bedürfnisanstalten, außerdem im II. Obergeschoss 3 Arbeitszimmer.

Krippen und Kinder-Bewahranstalten, die mit den Kleinkinderschulen in Deutschland oft ähnliche Ziele verfolgen, sind bereits im vorhergehenden Halbbande dieses »Handbuches« (Abschn. 2: Pfleg- und Versorgungshäuser) besprochen worden und finden daher hier keine weitere Berücksichtigung.

118.
Aufserdeutsche
Kleinkinder-
schulen.

In ganz anderer Weise, als in Deutschland besteht die Einrichtung der Kleinkinderschulen in aufserdeutschen Ländern und besonders in England, Amerika, Belgien und Frankreich.

Namentlich in England bilden diese Schulen (*infant schools*) einen festen Theil des staatlich geordneten und überwachten Schulwesens. Die obligatorische Schulzeit für dieselben beginnt mit dem fünften Lebensjahre; zulässig ist der Besuch jedoch schon mit dem dritten Lebensjahre. Aehnlich ist die Beordnung in Amerika, Belgien und Frankreich, wo die Schulen die Namen *alphabet schools*, bzw. *salles d'afile* und *écoles maternelles* tragen.

Häufig sind die Kleinkinderschulen mit den Volksschulen, entweder mit den Mädchenschulen, meist aber mit den zur Benutzung für Knaben und Mädchen bestimmten Volksschulen, wie die auf S. 101 u. 112 bereits mitgetheilten Beispiele veranschaulicht haben, zu einer Schulhausgruppe vereinigt. In so fern eine solche Vereinigung nicht eintritt, werden für die Kleinkinderschulen besondere Gebäude errichtet, deren Umfang in England in der Regel für die Aufnahme von 120 bis höchstens 300 Kinder bemessen ist.

Da die bauliche Anordnung naturgemäfs eine sehr einfache und in den genannten Ländern ziemlich übereinstimmende ist, so wird es genügen, hier noch zwei Grundrisse mitzuthemen, welche die Gebäude für zwei englische, von Robson 1874 für die kleinste, bzw. größte Kinderzahl von 120, bzw. 300 entworfene Kleinkinderschulen darstellen.

Die kleinste Schule (Fig. 128⁶⁶) besteht aus einem Unterrichtsraum für 84 ältere Kinder und aus einem Aufenthaltsraum für 36 jüngere Kinder (*babies*); letzterer hat unmittelbaren Zugang zu dem bedeckten Spielhof und zu den Bedürfnisanstalten.

Fig. 128.

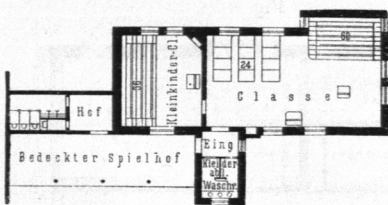
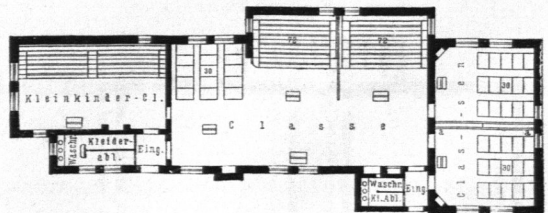


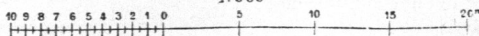
Fig. 129.



Englische Kleinkinderschulen⁶⁶).

Arch.: Robson.

1:500



⁶⁶) Nach: ROBSON, E. R. *School architecture etc.* London 1874. S. 181, 184, 186.